



Regel- änderungen **2025/26**

April 2025 (aktualisiert nach Textergänzung zu Regel 17)

Zusammenfassung der Regeländerungen

Regel 3 – Spieler

- Wettbewerbe haben die Möglichkeit, die Leitlinien zur Kapitänsregelung anzuwenden.

Regel 5 – Schiedsrichter

- Der Schiedsrichter zeigt mit einem Handzeichen einen Countdown der letzten fünf Sekunden der maximal zulässigen acht Sekunden an, wenn der Torhüter den Ball mit der Hand/dem Arm kontrolliert.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels – Schiedsrichterball

- Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung:
 - im Strafraum war: Schiedsrichterball mit dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum,
 - ausserhalb des Strafraums war: Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das in Ballbesitz war oder gekommen wäre, sofern für den Schiedsrichter eindeutig erkennbar; andernfalls Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat. Der Schiedsrichterball erfolgt an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befand.

Regel 9 – Ball im und aus dem Spiel

- Wenn ein Teamoffizieller, ein Einwechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Spieler, der das Spielfeld kurzzeitig verlassen hat, den Ball berührt, bevor dieser aus dem Spiel ist, jedoch ohne Absicht, das Spiel unfair zu beeinflussen, wird auf indirekten Freistoss entschieden, aber auf eine Disziplinar massnahme verzichtet.

Regel 11 – Abseits

- Bei einem Abwurf des Torhüters sollte für die Bestimmung einer Abseitsstellung der letzte Kontakt mit dem Ball herangezogen werden.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

- Wenn ein Torhüter den Ball mehr als acht Sekunden lang mit der Hand/dem Arm kontrolliert, wird dem gegnerischen Team ein Eckstoss zugesprochen.

Regel 16 – Abstoss

- In Klammern wird auf andere Regeln verwiesen, die Situationen regeln, die zu einem Abstoss führen.

Regel 17 – Eckstoss

- In Klammern wird auf andere Regeln verwiesen, die Situationen regeln, die zu einem Eckstoss führen.
- Der Eckstoss wird von dem Eckbereich ausgeführt, der näher an der Position des Torhüters zum Zeitpunkt des Vergehens liegt.

VAR-Protokoll

- Wettbewerbe können Schiedsrichter anweisen, nach einem Review (Videoüberprüfung) oder einem längeren Check (Videosichtung) eine Stadionsdurchsage zu machen.



Details zu den Regeländerungen

Im Folgenden sind die Änderungen an den Spielregeln für die Ausgabe 2025/26 aufgeführt. Für jede Änderung ist der geänderte oder ergänzte Wortlaut zusammen mit dem bisherigen Wortlaut (sofern zutreffend) angegeben, gefolgt von einer Erklärung der Änderung.

Zeichenerklärung

Die wichtigsten Regeländerungen sind gelb unterstrichen und am Rand gekennzeichnet. Rein sprachliche Änderungen sind lediglich unterstrichen.

Regel 3 – Spieler

10. Teamkapitän

Textergänzung

Jedes Team muss einen Kapitän auf dem Spielfeld haben, der zur Kennzeichnung eine ~~identifizierende~~ Armbinde trägt. Der Teamkapitän genießt weder einen Sonderstatus noch Privilegien, er trägt vielmehr eine gewisse Verantwortung für das Verhalten seines Teams.

Wettbewerbe können die unter „Anmerkungen und Regelvarianten“ aufgeführten Leitlinien zur Kapitänsregelung anwenden.

Erklärung

Wettbewerbe sollten die Leitlinien zur Kapitänsregelung anwenden, um das Verhalten auf dem Spielfeld sowie die Zusammenarbeit und das Verhältnis zwischen den Spielern und dem Schiedsrichter zu verbessern.

Regel 5 – Schiedsrichter

6. Zeichen der Schiedsrichter

(...)



Countdown der letzten fünf Sekunden der maximal zulässigen acht Sekunden, wenn der Torhüter den Ball mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen kontrolliert

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

2. Schiedsrichterball

Geänderter Text

Ausführung

- ~~Der Schiedsrichterball erfolgt mit dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum, wenn zum Zeitpunkt der Unterbrechung:~~
 - ~~der Ball im Strafraum war oder~~
 - ~~die letzte Ballberührung im Strafraum erfolgte.~~
- ~~In allen anderen Fällen erfolgt der Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat, an der Stelle, an der der Ball zuletzt von einem Spieler, einer Drittperson oder gemäss Regel 9.1 von einem Spielloffiziellen berührt wurde.~~
- Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung:
 - im Strafraum war, lässt der Schiedsrichter den Ball vor dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum fallen,

- ausserhalb des Strafraums war, lässt der Schiedsrichter den Ball vor einem Spieler des Teams fallen, das in Ballbesitz war oder gekommen wäre, sofern der Schiedsrichter dies abschätzen kann; andernfalls erfolgt der Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat. Der Schiedsrichterball erfolgt an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befand.
- (...)

Erklärung

Es gibt Situationen, in denen der Ball eindeutig zum Gegner des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat, gelangt wäre. In solchen Fällen ist es fairer, den Schiedsrichterball dem Team zuzusprechen, das in Ballbesitz gekommen wäre, sofern dies für den Schiedsrichter eindeutig ist. Ausserhalb des Strafraums erfolgt der Schiedsrichterball nun an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befand.

Regel 9 – Ball im und aus dem Spiel

2. Ball im Spiel

Textergänzung

Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, (...) und auf dem Spielfeld bleibt. Wenn ein Teamoffizieller, ein Einwechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Spieler, der das Spielfeld kurzzeitig verlassen hat (wegen einer Verletzung, zur Berichtigung der Ausrüstung etc.), ohne Absicht, das Spiel unfair zu beeinflussen, den Ball berührt, während dieser noch im Spiel ist, das Spielfeld aber eindeutig verlassen würde, wird ein indirekter Freistoss, aber keine Sanktion verhängt.

Erklärung

Es kommt vor, das z. B. ein Trainer, ein Einwechselspieler oder ein Spieler, der das Spielfeld kurzzeitig verlassen hat, den Ball für eine schnelle Spielfortsetzung berührt, bevor dieser aus dem Spiel ist. In diesem Fall wird ein indirekter Freistoss, aber keine Disziplinar massnahme verhängt, es sei denn, eine solche wird wegen wiederholten Verlassens der technischen Zone fällig.

Regel 11 – Abseits

2. Abseitsvergehen

Textergänzung

*Massgebend ist der erste Kontakt beim Spielen oder Berühren des Balls. Bei einem Abwurf des Torhüters hingegen ist der letzte Kontakt massgebend.

Erklärung

Bei der Ermittlung, ob sich ein Spieler in einer Abseitsstellung befindet, wird der erste Kontakt mit dem Ball herangezogen. Bei einem Abwurf des Torhüters hingegen ist der letzte Kontakt mit dem Ball massgebend, da dies einen klareren und besser nachvollziehbaren Bezugspunkt darstellt.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

2. Indirekter Freistoss

Geänderter Text

(...)

Ein indirekter Freistoss wird gegeben, wenn ein Torhüter innerhalb des eigenen Strafraums den Ball:

- ~~mehr als sechs Sekunden lang mit der Hand/dem Arm kontrolliert, bevor er ihn freigibt,~~
- mit der Hand/dem Arm berührt, nachdem er den Ball freigegeben hat und bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde,
- mit der Hand/dem Arm berührt nach:
 - einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers mit dem Fuss zum Torhüter oder
 - einem direkt zugespielten Einwurf eines Mitspielers,
 es sei denn, er hat den Ball bei einem Klrungsversuch eindeutig mit dem Fuss gespielt oder zu spielen versucht.

~~Der Torhüter kontrolliert den Ball mit einer oder beiden Händen, wenn er ihn:~~

- ~~mit beiden Händen festhält oder mit einer Hand gegen eine Oberfläche hält (z. B. den Boden oder den eigenen Körper) oder mit einem Teil der Hand oder des Arms berührt, es sei denn, der Ball prallt vom Torhüter ab oder der Torhüter hat den Ball abgewehrt,~~

- in der ausgestreckten, offenen Hand hält,
- auf den Boden prellt oder in die Luft wirft.

Ein Torhüter darf von einem Gegner nicht angegriffen werden, wenn er den Ball mit einer oder beiden Händen kontrolliert.

(...)

3. Eckstoss

Ein Eckstoss wird gegeben, wenn ein Torhüter den Ball innerhalb des eigenen Strafraums mehr als acht Sekunden lang mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen kontrolliert, bevor er ihn freigibt. Der Torhüter kontrolliert den Ball mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen, wenn er ihn:

- mit beiden Händen/Armen festhält oder mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen gegen eine Oberfläche hält (z. B. den Boden oder den eigenen Körper),
- in einer oder beiden ausgestreckten, offenen Händen hält,
- auf den Boden prellt oder in die Luft wirft.

Der Schiedsrichter entscheidet, wann der Torhüter den Ball kontrolliert und die acht Sekunden beginnen, und zeigt mit erhobener Hand einen Countdown der letzten fünf Sekunden an.

Ein Torhüter darf von einem Gegner nicht angegriffen werden, wenn er den Ball mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen kontrolliert.

Erklärung

- Wenn ein Torhüter den Ball länger als acht Sekunden mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen kontrolliert, entscheidet der Schiedsrichter nun auf Eckstoss (statt auf indirekten Freistoss) auf der Seite des Spielfelds, die der Position des Torhüters zum Zeitpunkt des Vergehens am nächsten ist. Eine Disziplinarmaßnahme wird nur bei einem wiederholten Vergehen des Torhüters verhängt.
 - Als Information für die Torhüter zeigt der Schiedsrichter mit erhobener Hand einen Countdown der letzten fünf Sekunden an.
-

Neue Nummerierung der folgenden Unterabschnitte:

4. Disziplinarmassnahmen

5. Spielfortsetzung nach Fouls und unsportlichem Verhalten

Regel 16 – Abstoss

Einführung

Textergänzung

Auf Abstoss wird entschieden, wenn der Ball in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überquert, aber kein Tor erzielt wurde, und der Ball zuletzt von einem Spieler des angreifenden Teams berührt wurde (siehe auch Regeln 8, 10, 13 und 15).

Regel 17 – Eckstoss

Einführung

Textergänzung

Auf Eckstoss wird entschieden, wenn der Ball in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überquert, aber kein Tor erzielt wurde, und der Ball zuletzt von einem Spieler des verteidigenden Teams berührt wurde (siehe auch Regeln 8, 12, 13, 15 und 16).

1. Ausführung

Textergänzung

- Der Ball muss innerhalb des Eckbereichs platziert werden, der näher an der Stelle liegt, an der der Ball die Torlinie überquert hat, oder der Position des Torhüters zum Zeitpunkt des Vergehens liegt.

VAR-Protokoll

4. Vorgehen

Textergänzung

Endgültige Entscheidung

- Nach Abschluss der Videouberprufung muss der Schiedsrichter das TV-Zeichen machen und die endgültige Entscheidung mitteilen. Wettbewerbe können auch ein System einführen, bei dem der Schiedsrichter Entscheidungen nach einem Review (Videouberprufung) oder einem längeren Check (Videosichtung) gemäss FIFA-Richtlinien und dem VAR-Handbuch mündlich verkündet und erklärt.
- (...)

Erklärung

Nach erfolgreichen Tests können Wettbewerbe Schiedsrichter nun anweisen, die Entscheidungen nach einem Review (Videouberprufung) oder einem längeren Check (Videosichtung) mündlich zu verkünden und zu erklären.

Glossar – Fussballbegriffe

Schiedsrichterball (→ Dropped ball)

Geänderter Text

~~Methode der Spielfortsetzung, bei der der Schiedsrichter den Ball nach einer Unterbrechung, für die die Spielregeln keine andere Spielfortsetzung vorsehen, vor einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat, oder – falls der Schiedsrichterball im Strafraum erfolgt – vor dem Torhüter fallen lässt. Der Ball ist im Spiel, sobald er den Boden berührt.~~

Methode der Spielfortsetzung, nachdem der Schiedsrichter das Spiel nicht wegen eines Vergehens, sondern aufgrund einer Verletzung, eines beschädigten Balls etc. unterbrochen hat (siehe Regel 8).

Praktischer Leitfaden für Spieloffizielle – Position, Bewegung und Zusammenarbeit

2. Position und Zusammenarbeit

Textergänzung

Strafstoss

Der Schiedsrichterassistent steht auf dem Schnittpunkt von Tor- und Strafraumlinie. Wenn die Torlinie mittels Technologie (z. B. GLT oder VAR-System) auf ein Vergehen des Torhüters und auf „Tor“ oder „kein Tor“ überprüft werden kann, sollte der Schiedsrichterassistent auf der Seitenlinie auf der Höhe des Elfmeterpunkts (gleichbedeutend mit der Abseitslinie) stehen, da er von der Torlinie aus möglicherweise nicht rechtzeitig auf eine Position gelangen kann, von der er bei einem zurückprallenden Schuss das Abseits beurteilen kann.

Stehen zusätzliche Schiedsrichterassistenten im Einsatz, steht einer von ihnen auf dem Schnittpunkt von Tor- und Torraumlinie, während sich der Schiedsrichterassistent auf die Höhe des Elfmeterpunkts (~~gleichbedeutend mit der Abseitslinie~~) begibt.